

sichtbare L mit Griffel oder Tinte. B: ab//cd. Z ganz am Rand. Starkes, gut zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weisslich, H gelblich, wenige Poren; wenige alte Löcher. Rost- bis dunkelbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV (P. 1–4 I, 119–136 V, 169–176 II). Meist HFHF. Titel in roter Rustica, einzelne mit Ranken verzierte, rot konturierte Textinitialen in Gold mit grün und blau wie O 5, D 97, V 170. Von 1 Hand in der Hauptsache, 12. Jh. Neumen. Jüngere Nachträge.

Lit: Scherrer. — DACL VI 1, 230.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 413.
Lectonarium.

XI. S.

702 PP. (P. 1, 2 fehlen, richtig 700 PP.) in beigem gepressten (I) Ledereinband (17×25,6 cm) des 15. Jhs. 3 Bünde. 2 Lederschliessen mit Messingplättchen und geflochtenem Lederriemchen an der einen Schliesse; 2 Messingstifte im Vorderdeckel. Spiegelbl. fehlen; ein halbes Pg. Vorsatzbl. hinten; Leimabdruck im Innern beider Deckel. RA (19. Jh.): *Lectonarius*. RE (19. Jh.): 413. Stempel P. 5. 17,1–17,5×25,6–25,8 cm; (13–13,3 (11,9–12)×19,3–19,6 cm). 23–24 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z abgeschnitten. Starkes, gut zugeschnittenes und geglättetes, etwas schmutziges Pg., F weisslich, H leicht gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Keine Kustoden. IV (P. 3–22 V, 679–690 III, 691–702 III). HFHF. Titel in roter Rustica. Von einer schönen, ausgeglichenen Hand, 11. Jh. Neumen. Marginalien. Spätere Zusätze.

Lit: Scherrer. — DACL VI 1, 230.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 414. XI. (XIII.) S.
Lectonarium. Antiphonarium.

666 PP. in hellbraunem, gepressten (I) Ledereinband (19,7×27,5 cm) des 15. Jhs. 3 Bünde. 2 Lederschliessen mit Messingplättchen und geflochtenem Lederriemchen; 2 Messingstifte im Vorderdeckel. Ohne Spiegelbl. (Leimabdrucke im Innern beider Deckel). VA (15. Jh.): *Officiale per hyemem*. RA (19. Jh.): *Lectonarius. Antiphonarius*. RE (19. Jh.): 414. KatKolb: S n. 129 P. 1. Stempel P. 3, 584. 20×26,7–26,8 cm; (16,4 (14,8)×19,4 cm). 24 Zeilen. (P. 345–582: (15,5 (14,1) (12,5)×17,1 cm). 16 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd, P. 345–582: ab//cd mit je 1 Vertikalen am Rand. Z abgeschnitten. Starkes, gut zugeschnittenes und geglättetes, schmutziges Pg., F grauweiss, H gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Dunkel- bis rostbraune Tinte. K (15. Jh. in Rötel): P. 52 4–P. 654 45. Meist IV (P. 1–20 V, 21–28 II, 29–48 V, 49–52 I, 295–306 III, 323–334 III, 349–360, 361–372, 373–384, 385–396 je III, 541–546 II, 547–558, 559–570, 571–582 je III, 599–606 II, 655–666 III). HFHF. Titel in roter Rustica, selten Unziale. Prachtvoller Titel in roter Unziale P. 54. Zahlreiche, mit Ranken schön verzierte Initialen wie J, D 54, V 55, C, A 88, V 75, D 76, Q 93, E 108, J 113, C 114, L 117, C 119, R 120, Q 126, N 129, Q 133, H 137, C 140, L 144, D 148, 151, P 153, Q 158, Q 162, C 165, N 176, J, S 180, U 182, C 185, J, L 197, N 202, A 204 usw. Schöner Titel P. 364 mit prachtvoller Initiale A. Von mehreren, breiten, festen, schönen Händen, 11. Jh. Oft Neumen. Nachträge bis ins 13. Jh.

Lit: Scherrer. — DACL VI 1, 231.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 422. IX. S.
Lectonarium homiliarum.

248 PP. (das vordere gelöste Pg. Spiegelbl. nicht gezählt, richtig 250 PP.) in hellgelbem, gepressten (I) Ledereinband (ca. 18×27 cm) des 15. Jhs. 3 Bünde. 2 urspr. Lederschliessen mit Metallende und geflochtenen Lederriemchen; 2 Messingstifte in Vorderdeckel. Die beiden

Spiegelbl. sind losgelöst, aber vorhanden. VA (15. Jh.): *Omellie super... ascensionem domini usque ad... domini etc.* RA (19. Jh.): *Homiliae per annum etc.* RE (19. Jh.): 422. KatKolb: S n. 204 P. 1, ebenda Titel von P. Kolbs Hand. Stempel P. 244, ebenda alter Eintrag. Federproben (9.–10. Jh.) P. 248. 17,8–18,1×26–26,5 cm; (12,5)×17,5 cm). 23 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z auf d. Starkes, zT. ganz steifes, hartes, gut gepflegtes, gelbliches Pg. mit Poren. Rost- und dunkelbraune Tinte. K (von 1. Hand; in arabischen Ziffern mit Tinte, 15. Jh.): P. 168 III; P. 16 I—P. 232 15. IV. FHFH, oft H und F kaum zu unterscheiden. Titel in Majuskeln (Rustica, Unziale, Quadrata, öfter gemischt) in rot, grün oder Tinte. Rote oder grüne Textinitialen. Von mehreren, sorgf. und regelmässigen Händen, 1. H. 9. Jh.; P. 32–50 und einzelnes spätere (wie P. 65, 80, 102–105 etc.) von Cunzo (ca. 830).

Lit: Scherrer. — Brauer. — DACL VI 1, 231.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 423. X. S.
Lectonarium homiliarum.

440 PP. in weissegelblichem, glatten Lederband (20,5×27 cm) des 15. (?) Jhs. 3 Bünde. Die 1 alte Schliesse fehlt. Ohne Spiegelbl. (hinten Leimabdruck). RA (19. Jh.): *Homiliae per annum cum libro Macchabeorum*. RE (19. Jh.): 423. KatKolb: S n. 171 P. 1. Stempel P. 244. 20,5×27 cm; (16,8 (15,2)×19,5 cm). 24 Zeilen. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Festes, starkes, schmutziges, gut geglättetes Pg. Dunkelbraune Tinte. Ohne Kustoden. Meist IV. Vielfach HFHF. Titel in roter Rustica, Quadrata und Unziale, auch Minuskel. Einzelne, mit Flechten verzierte Initialen (rot) vgl. u.a. C 315. Von mehreren, zT. sehr sorgf. und schönen, zT. recht unregelm. Händen, 10. Jh. (bereits gegen das 11. Jh. hin). Zahlreiche Rasuren, zB. P. 380–383, 418, 422–423. Viel jüngerer Eintrag P. 417–418, 422.

Lit: Scherrer. — DACL VI 1, 231.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 425. X. S.
Lectonarium homiliarum.

181 PP. (P. 143 doppelt gezählt, richtig 178 PP., P. 178–181 aus Papier) in weissem Pg. Pappband (20,8×31,1 cm). 4 Bünde. Je 2 grüne Bänder zum Knüpfen. Pap.Spiegelbl., je 2 Pap.Vorsatzbl. RA (19. Jh.): *Homiliae a nativitate domini usque ad Dom. II. quadrages.* RE (19. Jh.): 425 (älter: 90). KatKolb: S n. 85 auf 1. Pap.Vorsatzbl. Ohne Stempel. 20,8×29,8 cm; (16,8×30,2 cm). 27 Zeilen. B: ab//cd. Z am Rand. L mit Griffel vor Faltung. Gut geglättetes, dünnes bis mittelstarkes Pg., F weiss, H gelblich mit Poren. Dunkelbraune Tinte. Ohne Kustoden. Meist IV (P. 1–8 II, 137–140 I). Meist HFHF. Rote Rustica-Titel, rote Abschnittsmajuskeln. Von mehreren Händen, 10./11. Jh., im ganzen regelm., aber nicht besonders schön geschrieben. Zahlreiche Randglossen in sehr kleiner, jüngerer Minuskel (12. Jh.). Bemerkungen zu Lektionen, 13. Jh. Zuweilen Neumen von jüngerer Hand. P. 85 am Rand Schreibername (?): *EGILOLFU[S]*.

Lit: Scherrer. — Brauer. — Munding Verzeichnis. — DACL VI 1, 231.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 427. XII. S.
Homiliae dominicales per aestatem.

306 PP. in abgeschabtem, gelbgrauen, weichen, gepressten (I) Ledereinband (22,3×32,3 cm) des 15. Jhs. 2 urspr. Lederschliessen mit Metallenden und geflochtenem Lederriemchen. Ohne Spiegelbl. (Leimabdrucke). VA (15. Jh.): *Omellie dominicales per estatem*. RA (19. Jh.): *Homiliae dominicales per estatem*. RE (19. Jh.): 427. MABK 1 no. 23 (1461) 109 Z. 17: T 8 *Omellie dominicales per estatem*. KatKolb: D n. 71. Stempel

P. 306. 22×31,4 cm; (17×25,5 cm). 33 Zeilen. L nach Faltung. B: b//c. Z nicht sichtbar. Gut geglättetes, mittelstarkes Pg., gelblich mit Poren. Braunschwarze bis schwarze Tinte. K (15. Jh., Rötel): P. 16 a—P. 300 t. Meist IV. Gewöhnlich HFHF. Titel in roten Majuskeln, rote Abschnittmajuskeln. Von mehreren sorgf. und regelm. Händen, 12. Jh. Zwischen P. 24 und 25 Pg.Zettel mit Ergänzungen des 13. Jhs.
Lit: Scherrer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 428.
Lectiones nocturnales.

XI. S.

338 PP. (P. 115 wiederholt, P. 220—227, 262, 263 herausgerissen, Teile davon erhalten, 337 wiederholt, richtig 326 PP.) in hellgraubeigem, glatten Ledereinband (23,8×33,5 cm). 3 Bünde. Spiegelbl. fehlen. Urspr. 2 Schliesse; jetzt 1 Lederschliesse mit graviertem Messingplättchen (*Sancta Maria?*), gravierte Messingschliesse am Vorderdeckel. Je 5 Eisenbuckel auf Vorder- und Rückendeckel. RA (19. Jh.): *Homiliae SS. Patrum*. RE (19. Jh.): 428. KatKolb: *S n. 36* P. 1. Stempel P. 201. Im Vorderdeckel innen 2 Einträge: *Hainricus Laeby cappellanus S. Jacobi anno dni. MCCCCtertio* bzw. *Hainricus Laeby*; P. 316: *H Laeby*. 24,2—24,5×33,8—34 cm; 2 Kolumnen; (19—19,4 (7,6—8,2)×26,5—27,1 cm). 33—34 Zeilen. Gute L mit Griffel nach Faltung, ab P. 170 vorwiegend mit Tinte. B: ab//cd mit 3 Vertikalen in der Mitte. Z am Rand. Starkes, gut zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weiss, H gelblich mit wenig Poren; wenige alte Löcher. Rost- bis schwarzbraune Tinte. Ohne Kustoden. Alte Folierung P. 1 I—P. 337 *CLXXXII*. Blattwender aus rotem Leder, abgerissen. Meist IV (P. 81—92 III, 140—151 III). HFHF auch FHHF, FHHF. Titel in Majuskeln. Verschiedene, mit Ranken übereinstimmend verzierte, rote Hohlbuchstaben (Majuskeln) S 1, Q 12, E 19, M 63, P 79, S 83, E 130, S 146, P 194, 296. Mehrere sorgfältige und schöne Hände, 11.—12. Jh.

Lit: Scherrer. — DACL VI 1, 231.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 429.
Lectiones homiliarum nocturnales.

XII. S.

168 (richtig 166) PP. in weissgelblichem, gepressten (I) Ledereinband (25,8×35 cm) des 15. Jhs. 3 Bünde. 2 urspr. Lederschliessen mit Metallendchen und geflochtenen Lederriemchen. Spiegelbl. fehlen. VA (15. Jh.): *Omelie per hyemem*. RA (19. Jh.): *Homiliae per hyemem*. RE (19. Jh.): 429. KatKolb und Stempel fehlen. 25,9×34 cm; (18,2—20×28,2 cm). 36 Zeilen. L nach Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes, gelbliches Pg., etwas rauh. Hell- bis dunkelbraune Tinte. K (15. Jh., Rötel): P. 18 I—P. 162 10. IV. F und H nicht gut unterscheidbar, öfter HFHF. Titel in Majuskeln, Tinte, rote Abschnittmajuskeln. Von 1 regelm. und sorgf. Hand, 12. Jh., Marginalien 13. Jh.

Lit: Scherrer. — DACL VI 1, 231.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 430.
Lectionarium.

IX. S.

635 PP. (P. 1—4 aus Pap., 393 übersprungen, richtig 634 PP.) in hellbraunem Ledereinband (32,4×44,5 cm). 5 Bünde. Urspr. Lederschliessen ersetzt durch Lederriemen aus weichem Leder mit Metallschnallen, befestigt mit Messingplättchen und Nägeln, am Rücken unten weisse Lederriemen zum Fassen des Bandes, der Rücken ist geflickt mit Schweinsleder, die untere Kante des Vorderdeckels mit einem Stück eines braunen Renaissanceeinbandes. Vorne Pap. Spiegelbl., hinteres fehlt. 2 Pap. Vorsatzbl. RA (19. Jh.): *Homiliae SS. Patrum usque ad*

Sept. Tom. I. RE (19. Jh.): 430. MABK 1 no. 16 (9. Jh.) 77 Z. 1—3: *Collectarii magni IIII homiliarum seu sermonum sanctorum patrum per singulas festiuitates in anno = no. 17 (841—872)* 84 Z. 10—11: *Collectarios duos in singulis voluminibus de adventu Domini usque in pascha*. KatKolb: *M n. 1* P. 5. Stempel P. 5, 235, 625. 32,4—33,3×43—43,4 cm; 2 Kolumnen; (à 10,9—11,5 (9,3—9,4)×30,7—31 cm); 29 Zeilen. Sorgf., schlecht sichtbare L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd mit 4 Vertikalen in der Mitte. Z ganz am Rand. Starkes, sorgf. zugeschnittenes und geglättetes, schmutziges Pg., F schmutzig weiss bis gelblich, H gelblich mit Poren und braunen Flecken; wenige alte Löcher. Rost- bis schwarzbraune Tinte. K: P. 14 II—595 *XXXVIII* (I und *XXVIII* fehlen). Meist IV (P. 5—24 V, 57—78 VI, 303—314 III, 315—326 III, 359—378 V, 396—407, 456—465, 466—471, 552—563 je III, 632—635 II): HFHF. Titel in roter Rustica, oft mit Gold verziert. Leicht verzierte rote Initialen, vgl. A 5, R 1, C 18. Als Textinitialen der Homilien jeweils mit Ranken und Flechten verzierte rote Majuskeln mit Gold, vgl. A 35, L 41, D 50, G 63, Q 65, S 73, P 75, E 87, L 97, R 113, E 130, E 137 usw. bis L 584. Von mehreren Händen in prachtvoller Schrift, 2. H. 9. Jh.

Lit: Scherrer. — Munding Verzeichnis. — DACL VI 1, 231. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 431.

IX. S.

Sermones sanctorum patrum.

323 PP. (P. 323 aus Pap.) in altem, gepressten, dunkelbraunen Holzeinband (33,5×46 cm). Pressung auf Holz; im 16. Jh. (?) die Deckel überzogen mit Renaissanceeinbänden, hellgelb, gepresst. Rückdeckel nur unvollständig überzogen. 5 Bünde. Urspr. 3 Schliessen fehlen; 1 neuere, mittlere Lederschliesse mit Messingplättchen; Scharnier an Vorderdeckelkante. Spiegelbl. und Vorsatzbl. vorne aus Pap., hinten Pg. Vorsatzbl. Neuzeitliches (16. Jh.?) Buchzeichen aus geflochtener Schnur. VA (16. oder 17. Jh.): *TOMUS II. SS. PATRUM MS*. RA (19. Jh.): *Homiliae SS. Patrum usque ad Pascha. Tom. II. RE* (19. Jh.): 431. MABK 1 no. 16 (9. Jh.) 77 Z. 1—3: *Collectarii magni IIII homiliarum seu sermonum sanctorum patrum per singulas festiuitates in anno = no. 17 (841—872)* 84 Z. 10—11: *Collectarios duos in singulis voluminibus de adventu Domini usque in pascha*. P (16. oder 17. Jh.) auf vord. Spiegelbl.: *Liber S. Galli atque* (gestrichen, darunter, von Hand des 16. Jhs.): *Liber S. Galli*; auf vorderem Vorsatzbl. (17. Jh.): *Liber S. Galli et Othmari*, darüber (16. Jh.): *Liber S. Galli*. Eintrag (16. Jh.). P. 1: *Aures aperi domini Galunni*; Eintrag auf hinterem Vorsatzbl.: *Andreas Hupschli anno 1580*, dagegen ist auf dem vord. Spiegelbl. mit Griffel eingeritzt: *XIII. calend. aprilis 1585*. KatKolb: *M n. 2* P. 1. Stempel P. 5, 148, 308. Federprobe (*ABC* etc.) P. 1 (16. Jh.). 32×43 cm; 2 Kolumnen; (24 (à 11,5 (9,3))×32 cm). 29 Zeilen. Schöne L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd mit 4 mittleren Vertikalen. Z nicht sichtbar. Starkes, schmutziges, abgegriffenes, gut geglättetes Pg., F weissgelblich, H gelblich mit Poren; wenige alte Löcher; vielfach geflickt. Dunkelbraune Tinte. K: P. 20 II—P. 316 *XXI* (I fehlt); K (von jüngerer Hand, 15. Jh., zu Beginn der Lage): P. 5 a—P. 317 x. IV (P. 57—64, 145—156, 173—184, 185—196 je III, 213—232, 281—300 je V). HFHF. Titel in roter Rustica. Zahlreiche, mit Ranken und Flechten schön verzierte Initialen, vgl. zB J 5, D 6, L 21, N 26, R 31, L 38, F 41, D 46, L 52, A 56, 80, C 75, P 82, Q 86, H 89, A 94, S 94, 98 usw. Schöner Titel P. 5 in roter oder tintenfarbiger Quadrata. Von breiter, voller, schöner Hand, 2. H. 9. Jh.

Lit: Scherrer. — Munding Verzeichnis. — Brauer. — DACL 231.